

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 34 (1940)
Heft: 3

Buchbesprechung: Von Büchern

Autor: L.R. / Chr.R.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

des Zivildienstes. Bis in seine letzten Stunden hinein beschäftigte die Sache des Friedens seine Seele. So war er auch für das Verhältnis, das zwischen Christus und dem ganzen sozialen Problem besteht, voll aufgeschlossen. Seine Arbeit setzte in bezug auf diesen Punkt besonders bei den Geringsten der Brüder und Schwestern Christi ein, welche nach dem Gleichnis vom Weltgericht auch die Kranken darstellen. In diesem Sinne hat er sein Werk an der „Source“ auf eine außerordentliche Weise getan; es ist ihm ein Stück Nachfolge Christi geworden. Dazu war er in allem ein durch und durch edler, feiner und gütiger, im Sinne Christi menschlicher Mensch.

Von Büchern

Kann Freigeld uns retten? Von Oskar Sachse. Verlag Genossenschaftsdruckerei, Arbon.

Wenn ich diese kleine Schrift, die vor einigen Monaten erschienen ist, noch nicht angezeigt habe, so ist es bloß deswegen geschehen, weil ich mich in der Geldfrage, soweit sie *technischer* Natur ist, inkompetent fühle. Ich weiß, daß man das da und dort nicht nur als Mangel beklagt, sondern mir geradezu zum Vorwurf macht. Besonders sind ja die Freigeldleute geneigt, zu glauben, daß jeder halbwegs anständige und verständige Mensch die Wahrheit ihrer Lehre einsehen müsse. Aber ich habe nicht Gelegenheit gehabt, diesen Mangel zu überwinden, und es ist auch möglich, vielleicht sogar wahrscheinlich, daß es mir in dieser Sache an Begabung fehlt. Jedenfalls ist besser, ich gestehe diese Inkompetenz ein, als daß ich von Dingen rede, die ich nicht genügend verstehe.

Ueber „Freigeld“ als Ganzes freilich erlaube ich mir ein Urteil und habe es schon oft ausgesprochen. Die Bewegung enthält, so wie ich sie auffasse, eine Anzahl großer und fundamentaler Wahrheiten, die zu beachten notwendig ist. „Retten“ allerdings kann uns „Freigeld“ auf keinen Fall. Dazu gehören noch ganz andere Dinge. Und auch Fehler haften ihm nach meinem Urteil an. Aber was Oskar Sachse weiter gegen es ausführt, muß ich dem Urteil von wirklich Sachverständigen überlassen und mich darauf beschränken, das Schriftchen deren Aufmerksamkeit zu empfehlen.

L. R.

ABC der Wirtschaft, von Dr. Alfred Feldmann.

Der Verfasser hat hier etwas geschaffen, für das ihm alle dankbar sein werden, die im Unterricht, sei es an einer Schule, sei es in freier Bildungsarbeit, auf wirtschaftliche Fragen zu reden kommen. Das handliche, 145 Seiten umfassende Buch, das bei A. Franke A.-G. in Bern erschienen ist und in Leinwand gebunden Fr. 4.80 kostet, ist erstaunlich reichhaltig. Es knüpft in erster Linie an die schweizerische Wirtschaft an, weist aber auch auf die internationalen Zusammenhänge und auf Probleme und Tatsachen von allgemeiner Bedeutung hin. Eine Menge von Stoff aus der Wirtschaftsgeschichte, über die Organisation der modernen Wirtschaft, über das Wesen des Geldes, über die Zusammenfassung der Bevölkerung und vieles andere mehr ist hier zusammengetragen, den selber sich zu suchen für den Laien schwierig und für den Fachmann zeitraubend wäre, und der Stoff ist nicht nur zusammengetragen, sondern ist so dargestellt, daß man Lust bekommt, sich mit ihm zu befassen, daß er einen anregt, selber weiter zu arbeiten. Zur selbständigen Weiterarbeit verlockt auch die reiche Bibliographie. Anregungen für den Unterricht erwachsen nicht nur aus den Tatsachen und den Gedanken, die aus diesen eine Einheit formen, sondern auch aus den vielen graphischen Darstellungen und aus einigen Hinweisen auf Themen für Schülerarbeiten. Das Buch kann auch den Schülern oder andern Menschen, die sich weiterbilden wollen, in die Hand gegeben werden, als Ausgangspunkt zur Vertiefung in ein bestimmtes Gebiet des Wirtschaftslebens oder als Hilfsmittel beim Studium anderer Fragen, die sich mit wirtschaftlichen Problemen berühren.

Chr. R.